

Ethische Fragen am Lebensanfang und Lebensende



Wie kommt Theologie als orientierende Quelle in den Dialog?

Lehrer:innen-Tagung am

16.-17. Oktober 2026
Tagungszentrum Hohenheim

Freitag, 16. Oktober 2026

16:00 Uhr
Ankommen bei Kaffee und Kuchen

16:15 Uhr
Begrüßung und Einführung in die Tagung
[Fabian Jaskolla, Akademie](#)

16:30 Uhr
Ethische Fragen am Lebensanfang und Lebensende
[Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Deutscher Ethikrat](#)

18:00 Uhr
Abendessen

19:00 Uhr
„Ethik-Kino“

ab 20:30 Uhr
gemütliches Beisammensein und Ausklang an der Denkbar

Samstag, 17. Oktober 2026

ab 7:30 Uhr
Frühstück

8:45 Uhr
Morgenimpuls in der Kapelle

9:00 Uhr
Erfahrungsberichte aus der Praxis
[Dr. Doris Ziebritzki, Hospiz St. Martin, Stuttgart](#)
[Melina Koch, Donum Vitae, Stuttgart](#)

10:30 Uhr
Kaffeepause

11:00 Uhr
Unterrichtspraktische Werkstatt zu ethischen Fragen am Lebensanfang und Lebensende
[Verband der Religionslehrer:innen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart](#)

12:15 Uhr
Mittagessen und Ende der Tagung

Referent

Melina Koch

ist studierte Erziehungswissenschaftlerin und arbeitet als Beraterin beim Regionalverband Donum Vitae in Stuttgart.

Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister

studierte katholische Theologie, Psychologie und Philosophie in Tübingen und Jerusalem. Seit dem Wintersemester 2015/16 ist er Inhaber der Professur für Moraltheologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Seit 2025 ist er zudem Mitglied des Deutschen Ethikrates. Seine Forschungsschwerpunkte sind u.a. Aktuelle Herausforderungen der Bio- und Medizinethik, Prävention und Safeguarding, Moralpsychologie und Christliche Persönlichkeitsbildung, sowie Beziehungs- und Sexualethik.

Dr. Doris Ziebritzi

ist katholische Theologin und hat selbst die längste Zeit als Religionslehrerin gearbeitet. Sie koordiniert jetzt das ambulante Hospiz für Erwachsene im Hospiz St. Martin in Stuttgart.

Tagungsleitung

Fabian Jaskolla

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Lehrer:innen-Tagung

Ethische Fragen am Lebensanfang und Lebensende

Wie kommt Theologie als orientierende Quelle in den Dialog?

Ethische Fragen rund um den Beginn, die Gestaltung und das Ende menschlichen Lebens gehören zu den zentralen Herausforderungen unserer Zeit.

Von der Debatte um den Paragraf 218 bis hin zur Auseinandersetzung mit assistiertem Suizid – der gesellschaftliche Diskurs ist oftmals kontrovers und polarisiert. Welche Rolle kann Theologie hierbei als orientierende Quelle einnehmen? Wie kann sie in den Dialog eingebracht werden – gerade auch mit jungen Menschen?

Wir freuen uns, wenn wir Sie in Hohenheim begrüßen dürfen. Tagung für evangelische und katholische Religionslehrer:innen.

In Zusammenarbeit mit dem Verband der Religionslehrerinnen und Religionslehrer in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Zur Teilnahme

Tagungskosten

Verpflegung, Tagungsbeitrag, Übernachtung im EZ 140,00 €

Ermäßigt

Verpflegung, Tagungsbeitrag ohne Übernachtung und Frühstück 91,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Assistenz: Alexandra Wondratschek

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 744

E-Mail: wondratschek@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_26020

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 06.10.2026. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 07.10.-14.10.2026. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise

Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.